

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

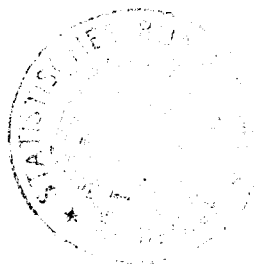
FACHSERIE I

GELD UND KREDIT

Reihe 1

Boden- und Kommunalkreditinstitute

Juni und 1. Halbjahr 1967



Bestellnummer: I 1 - m 6/67

VERLAG: W KOHLHAMMER GMBH. STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	<u>Seite</u>
T e x t t e i l	
I. Passivgeschäft	3
A. Neugeschäft	3
1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen	3
2. Tilgung von Schuldverschreibungen	4
3. Umlauf an Schuldverschreibungen	4
4. Zusätzliche Finanzierungsmittel	5
5. Kassenobligationen sowie mittel- und langfristige In- haberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig) .	6
B. Altgeschäft	6
C. Gesamtverbindlichkeiten aus umlaufenden Schuldverschrei- bungen und gesamter Beleihungsfonds	6
II. Aktivgeschäft	6
A. Neuausleihungen	7
B. Darlehensbestand	8
III. Deckung von Schuldverschreibungen	8
A. Deckungsdarlehen und Ersatzdeckung	9
B. Deckungsverhältnisse	9
IV. Zusammenfassende Übersichten (lt. besonderem Verzeichnis) ...	10
T a b e l l e n t e i l (lt. besonderem Verzeichnis)	17
A n h a n g	
Erläuterungen	30

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit,
 die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.
- . = kein Nachweis vorhanden
- X = Nachweis ist sinnlos bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Darstellungen der Methoden dieser Statistik sind in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" Band 248, in "Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes", Arb.-Nr. VII/8/142/ und in der Fachserie I, "Geld und Kredit", Reihe 1, Bestellnummer I 1 - m 1/63, I 1 - m 1/64, 1 - j/65 und I 1 - j/66 enthalten.

Erschienen im Oktober 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,50

Ergebnisse der Länder in tieferer sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I 2 veröffentlicht.

Boden- und Kommunalkreditinstitute

Ergebnisse im 1. Halbjahr 1967

I. Passivgeschäft

A. Neugeschäft

Der Rentenmarkt stand während des gesamten 1. Halbjahres 1967 im Zeichen eines fortschreitenden Erholungsprozesses. Der Bruttoabsatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten aller Art hat sich im Vergleich zum 1. und 2. Halbjahr 1966 verdoppelt. Die Marktverbesserung war in der Hauptsache eine Folge der Maßnahmen der Deutschen Bundesbank für eine größere Liquidität des Bankenapparates, die zu einer höheren Anlagebereitschaft der Kreditinstitute, den größten Käufern von festverzinslichen Wertpapieren, führte. Aber auch das private Publikum zeigte angesichts der steigenden Kurse wieder eine größere Kaufneigung. Unter dem Einfluß der wieder günstigeren Marktlage erfreuten sich auch die Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute einer lebhafteren Nachfrage. Dies trifft in erster Linie auf die Kommunalobligationen zu, die mit zu den meist gekauften Rentenwerten in dieser Zeit gehörten.

1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen

Im 1. Vierteljahr 1967 hatten die Realkreditinstitute für insgesamt 2,35 Mrd.DM Schuldverschreibungen erstmalig abgesetzt; die Erstverkäufe haben damit das Verkaufsergebnis aus dem vergleichbaren 1. Vierteljahr 1966 (1,89 Mrd.DM) um fast ein Viertel (+ 24,2 %) übertroffen. Im 2. Vierteljahr sind dann - im wesentlichen bedingt durch ein sehr hohes Angebot an öffentlichen Anleihen - die Emissionserlöse der Daueremittenten etwas zurückgegangen. Mit 2,19 Mrd.DM lagen sie aber nur um knapp 7 % unter dem Bruttoabsatz des 1. Vierteljahres 1967; den Erstabsatz des entsprechenden 2. Vierteljahres 1966 (1,23 Mrd.DM) haben sie dagegen um rund 960 Mill.DM (+ 77 %) überstiegen. Im Durchschnitt stellte sich das monatliche Verkaufsergebnis im 1. Vierteljahr 1967 auf 783 Mill.DM (1966 = 630 Mill.DM), im 2. Vierteljahr auf 730 Mill.DM (409 Mill.DM) und im gesamten 1. Halbjahr 1967 auf 756 Mill.DM (520 Mill.DM).

Insgesamt wurden von den Boden- und Kommunalkreditinstituten im 1. Halbjahr 1967 Hypothekendarlehenbriefe, Schiffsdarlehenbriefe, Kommunalobligationen und "Sonstige Schuldverschreibungen" im Betrag von 4,54 Mrd.DM erstmalig abgesetzt. Die Erstverkäufe waren damit um 1 420 Mill.DM oder um fast 46 % höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Die Absatzsteigerung erstreckte sich auf alle Schuldverschreibungsarten. Gegenüber dem 1. Halbjahr 1966 sowohl absolut als auch relativ am stärksten gestiegen ist dabei der Erstabsatz von Kommunalobligationen (+ 1 290 Mill.DM oder + 93 %); ihr Anteil am gesamten Erstabsatz hat sich von 44,4 % auf 58,9 % erhöht. Die Kommunalobligationen waren in der Berichtszeit aber nicht nur das meist verkaufte Wertpapier der Realkreditinstitute, sondern sie gehörten gleichzeitig auch zu den am meisten abgesetzten Rentenwerten überhaupt. Bei den übrigen Schuldverschreibungsarten war die Absatzsteigerung bei weitem nicht so ausgeprägt. So waren die Emissionserlöse aus Hypothekendarlehenbriefen nur um rund 8 % und diejenigen aus "Sonstigen

Schuldverschreibungen" sogar nur um 1 % höher als in der ersten Hälfte des Vorjahres; dadurch hat sich auch ihr Anteil am gesamten Erstabsatz merklich vermindert (von 48,9 auf 36,4 % bzw. von 6,4 auf 4,4 %). Die Schiffspfandbriefe waren am gesamten Bruttoabsatz mit knapp 13 Mill.DM oder 0,3 % wiederum nur geringfügig beteiligt; sie wurden größtenteils im März (6,3 Mill.DM) und im April (3,0 Mill.DM) verkauft. Innerhalb der gesamten Erstverkäufe hatten die Emissionserlöse der privaten Hypothekenbanken mit 52,1 % erneut ein deutliches Übergewicht gegenüber denjenigen der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (47,6 %); dies trifft auch - allerdings nicht so deutlich - für den Verkauf von Kommunalobligationen zu (50,9 % gegenüber 49,1 %).

Der Verkauf von Namenspfandbriefen und Namenskommunalobligationen hat weiter an Bedeutung verloren. Mit insgesamt 440 Mill.DM blieb er weit hinter den entsprechenden Verkaufserlösen im 1. und 2. Halbjahr 1966 zurück. Auch ihr Anteil am gesamten Bruttoabsatz der Bodenkreditinstitute ist merklich kleiner geworden (näheres s. Tabelle 3 im Tabellenteil dieses Berichtes).

Im 1. Vierteljahr 1967 hatte der 7 %ige Zinstyp seine beherrschende Stellung am Markt noch beibehalten; sein Anteil am gesamten Bruttoabsatz betrug in dieser Zeit fast 83 %. Auf Schuldtitel, die mit 6 und 6 1/2 % verzinst werden, entfielen nur knapp 16 %. Im zweiten Quartal - vor allem aber im Mai und Juni - vollzog sich dann im Zuge der Marktverbesserung auch bei den Daueremittenten der Übergang von den 7 %igen zu den niedriger verzinslichen Wertpapieren. Vom gesamten Emissionserlös des 2. Vierteljahres 1967 entfielen 31 % auf 6 %ige und 33 % auf 6 1/2 %ige Schuldverschreibungen, dagegen nur noch 30 % auf den 7-Prozenter. Am Bruttoabsatz des ganzen 1. Halbjahres 1967 waren die 7 %igen Schuldverschreibungen allerdings immer noch mit 57 % beteiligt, die 6 und 6 1/2 %igen Werte dagegen nur mit zusammen knapp 39 %.

2. Tilgung von Schuldverschreibungen

In den Monaten Januar bis Juni 1967 haben die Bodenkreditinstitute für insgesamt 657 Mill.DM Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft getilgt, das ist nur wenig mehr als im 1. Halbjahr 1966 (639 Mill.DM). Zwei Drittel (67 %) aller Tilgungen entfielen auf Wertpapiere der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten. Verlost und eingelöst wurden wiederum fast ausschließlich (99 %) tarifbesteuerte Werte. Bei ebenfalls zwei Drittel (67 %) aller getilgten Schuldverschreibungen handelt es sich - wie im Vorjahr - um Kommunalobligationen; diese Werte haben in der Regel eine kürzere Laufzeit als die anderen Schuldtitel der Realkreditinstitute. Rund ein Fünftel (22 %) aller Tilgungen betrafen "Sonstige Schuldverschreibungen" und nur 11 % Hypothekenspfandbriefe. Die Rückzahlungen von Schiffspfandbriefen fielen mit einer Quote von 0,8 % nicht ins Gewicht. Nach Zinssätzen gegliedert betrafen die Tilgungen zum größten Teil (85 %) Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von weniger als 7 %. Bei den einzelnen Wertpapierarten und Institutsgruppen weichen die entsprechenden Anteile etwas von den angeführten Durchschnittsquoten ab.

3. Umlauf an Schuldverschreibungen

Der Umlauf an Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute aus dem Neugeschäft hat sich im 1. Halbjahr 1967 um insgesamt 3,81 Mrd.DM erhöht. Die U m l a u f s e r h ö h u n g hat damit den Netto-

zugang des vergleichbaren 1. Halbjahres 1966 (2,12 Mrd.DM) um fast 80 % übertroffen. Sie war auch noch um über die Hälfte höher als in der zweiten Hälfte des Vorjahres (2,48 Mrd.DM). Beim Umlauf waren, relativ gesehen, die Zuwachsraten wesentlich größer als beim Erstabsatz, weil auch die Wiederverkäufe von früher zu Stützungszwecken zurückgekauften Titeln berücksichtigt sind.

Der Gesamtumlauf an Schuldverschreibungen der Bodenkreditinstitute (Neugeschäft) stellte sich am 30. Juni 1967 auf 66,73 Mrd.DM (Ende Dezember 1966 = 62,92 Mrd.DM). Die Struktur des Gesamtumlaufs hat sich gegenüber dem Stand von Ende 1966 im allgemeinen nur wenig verändert. So entfielen von allen Ende Juni 1967 umlaufenden Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute 37,39 Mrd.DM oder 56,1 % auf Hypothekendarlehen (Ende 1966 = 56,9 %), 0,67 Mrd.DM oder 1,1 % auf Schiffsdarlehen (1,1 %), 23,92 Mrd.DM oder 35,8 % auf Kommunalobligationen (34,5 %) und 4,75 Mrd.DM oder 7,2 % auf "Sonstige Schuldverschreibungen" der Bodenkreditinstitute (7,5 %); erhöht hat sich somit nur der Anteil der Kommunalobligationen. Wie Ende 1966 sind die von den privaten Hypothekendarlehen in den Verkehr gebrachten Wertpapiere mit 50,4 % etwas stärker am Gesamtumlauf beteiligt als diejenigen der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (48,6 %); auf die Schiffsdarlehensbanken entfielen 1,0 %.

Die Reihenfolge der einzelnen Zinstypen innerhalb des Gesamtumlaufs ist ebenfalls die gleiche geblieben. Die 6 %igen Werte nehmen mit einem Umlaufbetrag von 34,81 Mrd.DM weiterhin die erste Stelle ein; ihr Anteil ist allerdings, trotz der Absatzsteigerung bei diesen Werten im 2. Vierteljahr etwas kleiner geworden (52,2 gegenüber 54,2 %). Da der 7-Prozenter im 1. Vierteljahr noch eindeutig den Markt beherrschte, ist seine Quote nochmals etwas gestiegen, und zwar von 11,9 % Ende 1966 auf 15,0 % Ende Juni 1967. Auch der Anteil des 6 1/2 %igen Zinstyps hat sich etwas erhöht (2,4 gegenüber 1,4 %).

Der Anteil der tarifbesteuerten Werte ist erneut größer geworden, weil nur noch solche Schuldtitel emittiert werden; auf sie entfielen Ende Juni 1966 insgesamt 60,35 Mrd.DM oder 90,4 % des Gesamtumlaufs (Ende 1966 = 89,8 %). Die steuerfreien Schuldverschreibungen waren mit 6,36 Mrd.DM oder 9,5 % und die steuerbegünstigten Schuldtitel nur noch mit 52 Mill.DM oder knapp 0,1 % am Gesamtumlauf beteiligt (Ende 1966 = 10,1 bzw. 0,1 %).

4. Zusätzliche Finanzierungsmittel

An zusätzlichen Finanzierungsmitteln (in der Hauptsache langfristig aufgenommene Darlehen bei anderen Kapitalsammelstellen) dürften die Bodenkreditinstitute wegen der höheren Emissionserlöse auf der einen und einer gewissen Zurückhaltung der Kreditnehmer auf der anderen Seite im 1. Halbjahr 1967 wesentlich weniger aufgenommen haben als im Vorjahr. So ist der Bestand an aufgenommenen langfristigen Darlehen in den ersten 6 Monaten d.J. nur um insgesamt 124 Mill.DM auf nunmehr 16,92 Mrd.DM angestiegen (1. Halbjahr 1966 = + 412 Mill.DM). Bei den durchlaufenden Mitteln, die für Ende Juni 1967 mit insgesamt 20,69 Mrd.DM nachgewiesen sind, dürfte die Bestandszunahme eine ähnliche Entwicklung aufweisen wie bei den langfristig aufgenommenen Darlehen. Ein exakter Vergleich ist hier nicht möglich, weil die außergewöhnlich hohe Bestandszunahme der durchlaufenden Mittel im 1. Halbjahr 1966 größtenteils durch die Übernahme des entsprechenden Bestandes der ehemaligen Deutschen

Siedlungsbank bedingt war, ohne daß diese Mittel nach den vorhandenen Unterlagen genau ausgliedert werden könnten.

5. Kassenobligationen sowie mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)

Der Absatz von nicht deckungspflichtigen Inhaberschuldverschreibungen war im 1. und 2. Vierteljahr 1967 jeweils etwa gleich hoch; mit zusammen 312 Mill.DM wurde aber im 1. Halbjahr 1967 das Verkaufsergebnis des vergleichbaren Vorjahreszeitraums (342 Mill.DM) nicht ganz erreicht. Im Durchschnitt je Monat gelangten im Berichtszeitraum solche Schuldtitel in Höhe von 52 Mill.DM an den Markt gegenüber 58 Mill.DM im 1. Halbjahr 1966. Dagegen waren in diesem Bereich die Tilgungen im 1. Halbjahr 1967 mit 346 Mill.DM mehr als doppelt so hoch wie in der gleichen Vorjahreshälfte (164 Mill.DM). Der Umlauf dieser nicht deckungspflichtigen Schuldtitel stellte sich am 30. Juni 1967 auf insgesamt 3,87 Mrd.DM; die Umlaufsminderung gegenüber dem Stand von Ende 1966 (4,01 Mrd.DM) beruht in der Hauptsache auf den höheren Tilgungen.

B. Altgeschäft

Der Umlauf an Altschuldverschreibungen hat sich in der ersten Hälfte d.J. nicht verändert. Mit 805 Mill.DM war er Ende Juni 1967 gleich hoch wie Ende 1966. Dagegen haben die umlaufenden Altsparserschuldverschreibungen geringfügig (um 6 Mill.DM) auf insgesamt 273 Mill.DM abgenommen.

C. Gesamtverbindlichkeiten aus umlaufenden Schuldverschreibungen und gesamter Beleihungsfonds

Die gesamten Verpflichtungen der Realkreditinstitute aus dem Umlauf an deckungspflichtigen Schuldverschreibungen (Alt- und Neugeschäft) und aus den zusätzlich hereingenommenen Fremdmitteln (aufgenommene langfristige Darlehen und durchlaufende Mittel) haben Ende Juni 1967 eine Höhe von insgesamt 105,42 Mrd.DM erreicht gegenüber 101,16 Mrd.DM Ende 1966. Einschließlich der nicht deckungspflichtigen Inhaberschuldverschreibungen belief sich der gesamte Beleihungsfonds der Boden- und Kommunalkreditinstitute Ende Juni 1967 auf 109,29 Mrd.DM gegenüber 105,17 Mrd.DM am 31. Dezember 1966.

II. Aktivgeschäft

Das Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute war im 1. Halbjahr 1967 ebenfalls ergiebiger als in der ersten Hälfte des Vorjahres; relativ gesehen war jedoch im Beleihungsgeschäft der Daueremittenten die Steigerung nicht so stark wie bei ihrem Emissionsgeschäft. So war bei den Neuausleihungen die Erhöhung gegenüber dem 1. Halbjahr 1966 mit + 14 % um über zwei Drittel geringer als die Steigerung beim Erstab-
satz von Schuldverschreibungen (+ 46 %). Dies dürfte im wesentlichen damit zusammenhängen, daß sich vor allem die Hypothekennehmer in den ersten Monaten des laufenden Jahres in der Erwartung einer merklichen Zinssenkung bei der Aufnahme neuer Hypothekarkredite noch weitgehend zurückhielten. Eine merkliche Belebung war nur im Kommunalkreditgeschäft zu verzeichnen; die Ausdehnung des Aktivgeschäftes ist allein auf die verstärkte Vergabe von Kommunalдарlehen zurückzuführen.

A. Neuausleihungen

Im 1. Vierteljahr 1967 haben die Realkreditinstitute für insgesamt 3,02 Mrd.DM neue Direktkredite gewährt, das sind im Monatsdurchschnitt 1 006 Mill.DM (1. Quartal 1966 = 2,68 Mrd.DM, d.h. durchschnittlich 893 Mill.DM je Monat). Die Steigerung gegenüber dem vergleichbaren 1. Vierteljahr 1966 beschränkte sich aber auf das Kommunalkreditgeschäft (1 539 gegenüber 803 Mill.DM); für alle anderen Darlehenszwecke, insbesondere aber für die Wohnbaufinanzierung und für Hypotheken auf andere Grundstücke, waren in diesem Zeitraum merklich weniger neue Darlehen gewährt worden. Etwas höher war dann die Kreditvergabe im 2. Vierteljahr, in dem die Neuausleihungen auf insgesamt 3,15 Mrd.DM und im Monatsdurchschnitt auf 1 051 Mill.DM gestiegen sind. Im Gegensatz zum 1. Vierteljahr 1967 schwächte sich in dieser Zeit aber das Kommunalkreditgeschäft merklich ab, während sich für alle anderen Zwecke die Kreditvergabe verstärkte, zum Teil sogar erheblich (Hypothekarkredite auf Wohn- und andere Grundstücke).

Im ganzen 1. Halbjahr 1967 betrugen die von den Bodenkreditinstituten unmittelbar an die private und öffentliche Wirtschaft neu gewährten Darlehen (Direktkredite) insgesamt 6,18 Mrd.DM (einschl. 879 Mill.DM durchlaufende Mittel). Die Neuausleihungen haben damit diejenigen der ersten Jahreshälfte 1966 um 734 Mill.DM oder um fast 14 % übertroffen; hinter dem 2. Halbjahr 1966 blieben sie aber immer noch geringfügig (- 1,3 %) zurück. An den gesamten neu ausgereichten Direktkrediten waren die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten mit 57 %, die privaten Hypothekenbanken mit 40 % und die Schiffspfandbriefbanken mit knapp 3 % beteiligt.

Erhöht im Vergleich zum 1. Halbjahr 1966 hat sich nur die Neuvergabe von Kommunalدارlehen. Mit 2 721 Mill.DM wurde öffentlichen Stellen (in der Hauptsache Gemeinden und Gemeindeverbänden) ein um 80 % höherer Betrag neu zur Verfügung gestellt als in den ersten sechs Monaten des Vorjahres. Mit einem Anteil von 44 % an allen neuen Direktkrediten rückte das Kommunalkreditgeschäft erstmals in den Vordergrund der Darlehensgewährung der Realkreditinstitute; in den früheren Jahren waren die "reinen" Kommunalدارlehen (ohne Wohnungsbauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft) jeweils nur mit weniger als einem Drittel an den gesamten Neuausleihungen beteiligt gewesen. Für die Wohnbaufinanzierung, die bisher immer an erster Stelle innerhalb des Darlehensgeschäftes der Realkreditinstitute gestanden hatte, wurden im 1. Halbjahr 1967 lediglich 2 077 Mill.DM neu gewährt, das sind 7 % weniger als in der ersten und sogar 22 % weniger als in der zweiten Vorjahreshälfte; der Anteil der gesamten Wohnbaudarlehen (Wohnbauhypotheken, Wohnbauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft und sonstige Wohnbaudarlehen) an den gesamten neuen Direktkrediten ist auf knapp 34 % zurückgefallen (1. Halbjahr 1966 = 41 %, 2. Halbjahr 1966 = 42 %). In einem noch stärkeren Ausmaß, nämlich um 17 % gegenüber dem 1. wie auch dem 2. Halbjahr 1966, hat sich die Vergabe von neuen Hypothekarkrediten auf andere Grundstücke (gewerblich und landwirtschaftlich genutzte sowie sonstige Grundstücke) abgeschwächt.

An andere Kreditinstitute aller Art wurden von den Bodenkreditinstituten in den ersten sechs Monaten des Jahres 1967 insgesamt 578 Mill.DM neu ausgeliehen (1. bzw. 2. Halbjahr 1966 = 612 bzw. 659 Mill.DM). Die gesamten Bruttoausleihungen der Realkreditinstitute betrugen somit vom Januar bis Juni d.J. 6,76 Mrd.DM gegenüber 6,06 Mrd.DM im 1. und 6,91 Mrd.DM im 2. Halbjahr 1966.

B. Darlehensbestand

Im Berichtshalbjahr haben die Direktkredite um insgesamt 4,15 Mrd.DM zugenommen, d.h. etwas stärker (+ 3 %) als im vorangegangenen 2. Halbjahr 1966. Ein genauer Vergleich mit dem 1. Halbjahr 1966 kann nicht gezogen werden, weil die außergewöhnlich hohe Bestandszunahme in diesem Zeitraum ausschließlich durch die Einbeziehung des Geschäftsvolumens der ehemaligen Deutschen Siedlungsbank bedingt war und eine genaue Ausgliederung der Geschäftsergebnisse dieser Bank nicht möglich ist; soweit anhand der vorhandenen Unterlagen zu ersehen ist, dürfte aber die Bestandszunahme bei den Direktkrediten insgesamt und bei den einzelnen Darlehenszwecken eine den Neuausleihungen parallele Entwicklung aufweisen.

Der Gesamtbestand an Direktkrediten belief sich Ende Juni 1967 auf 103,08 Mrd.DM; davon stammten 20,14 Mrd.DM aus dem Treuhandgeschäft (durchlaufende Mittel). Für Ende 1966 waren Direktkredite mit einem Gesamtbestand von 98,92 Mrd.DM nachgewiesen worden, darunter 19,83 Mrd.DM an durchlaufenden Mitteln. Die Anteile der für die einzelnen Darlehenszwecke gewährten Beträge am Gesamtbestand der Direktkredite haben sich etwas verschoben. So ist der Anteil der "Wohnbaudarlehen" von 45,8 % am Jahresende 1966 auf 45,1 % am 30. Juni 1967 zurückgegangen und derjenige der "Hypothekarkredite auf andere Grundstücke" von 22,1 auf 21,9 %. Dagegen stieg bei den "reinen Kommunaldarlehen" der Anteilsatz von 24,6 % auf 25,8 %. Nicht verändert haben sich die Beteiligungsquoten der einzelnen Institutsgruppen. Wie Ende 1966 entfielen auch Ende Juni 1967 fast 64 % aller bestehenden Direktkredite auf die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten, 34 % auf die privaten Hypothekenbanken und knapp 2 % auf die Schiffspfandbriefbanken.

Der Bestand der langfristigen Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art erhöhte sich in den Monaten Januar bis Juni 1967 um 223 Mill.DM; gegenüber dem 1. Halbjahr 1966 war damit die Zunahme um fast drei Viertel (+ 72 %) größer. Der Gesamtbestand dieser Darlehen wurde Ende Juni d.J. mit 9,48 Mrd.DM ausgewiesen.

Das gesamte Ausleihungsvolumen der Boden- und Kommunalkreditinstitute hat nunmehr eine Höhe von 112,56 Mrd.DM erreicht (Ende 1966 = 108,18 Mrd.DM). Ohne die in diesem Betrag enthaltenen Kredite an andere Bodenkreditinstitute belief sich der Darlehensbestand Ende Juni 1967 auf etwa 108,94 Mrd.DM (Ende 1966 = 104,49 Mrd.DM). Der Betrag der Darlehen an andere Realkreditinstitute hat sich gegenüber dem Jahresende 1966 etwas ermäßigt von rd. 3,69 auf rd. 3,62 Mrd.DM).

III. Deckung von Schuldverschreibungen

Angaben über den Umlauf und die Deckung aller Schuldverschreibungen der einzelnen Boden- und Kommunalkreditinstitute nach dem Stand vom 30. Juni 1967 sind vom Statistischen Bundesamt im Bundesanzeiger Nr. 177/1967, S. 4 ff., veröffentlicht worden. Die nachstehende Darstellung beschränkt sich - wie bisher - auf die Deckung der Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft; unberücksichtigt bleiben neben den Altschuldverschreibungen auch die hinterlegten Namensschuldverschreibungen und die "Sonstigen Schuldverschreibungen" der Boden- und Kommunalkreditinstitute (Landesbodenbriefe, Landwirtschaftsbriefe, Landesrentenbank-Schuldverschreibungen u.ä.; im o.a. Bundesanzeiger unter Abschnitt C veröffentlicht) sowie deren Deckung.

A. Deckungsdarlehen und Ersatzdeckung

Deckungsdarlehen

Der Bestand an Deckungsdarlehen, das sind die im Deckungsregister eingetragenen Darlehen für die seit der Währungsreform ausgegebenen und in die Untersuchung einbezogenen Schuldverschreibungen, wurde Ende Juni 1967 mit 62,28 Mrd.DM ausgewiesen. Die Bestandszunahme gegenüber dem Jahresende 1966 betrug 3,64 Mrd.DM. Die gesamten Deckungsdarlehen überstiegen den gesamten Umlaufsbetrag an deckungspflichtigen Schuldverschreibungen um 452 Mill.DM. Das bedeutet, daß im Gesamtdurchschnitt alle umlaufenden Pfandbriefe und Kommunalobligationen durch Deckungsdarlehen gesichert waren; Ende 1966 war noch ein geringfügiger Minderbetrag (- 17 Mill.DM) an Deckungsdarlehen ausgewiesen worden.

Ersatzdeckung

Als Ersatzdeckung dienten Ende Juni 1967 insgesamt 2,23 Mrd.DM. Dieser Betrag war damit ein wenig größer als am Jahresende 1966; im Durchschnitt hat sich auch der Anteil der Ersatzdeckung am deckungspflichtigen Gesamtumlauf gegenüber Ende 1966 nur geringfügig verändert (3,6 gegenüber 3,8 %). Von der gesamten Ersatzdeckung entfielen 1 199 Mill.DM oder 53,7 % auf Wertpapiere, 834 Mill.DM oder 37,4 % auf Bargeld und Bankguthaben und 198 Mill.DM oder 8,9 % auf Ausgleichsforderungen (Ende 1966 = 52,3 %, 39,0 % bzw. 8,7 %).

B. Deckungsverhältnisse

Die ordentliche Deckung (Deckungsdarlehen und sonstige ordentliche Deckung) und die Ersatzdeckung zusammen überstiegen am 30. Juni 1967 den gesamten deckungspflichtigen Umlaufsbetrag der in die Untersuchung einbezogenen Schuldverschreibungen um 2,68 Mrd.DM oder um 4,3 %. Dieser sogenannte Deckungsüberschuß war am Berichtsstichtag sowohl absolut als auch relativ etwas höher als Ende 1966 (2,21 Mrd.DM bzw. 3,8 %).

Die Deckungsverhältnisse wichen zwar sowohl bei den einzelnen Institutsgruppen als auch bei den einzelnen Wertpapierarten merklich voneinander ab (vgl. Tabellen 9 und 10 im Abschnitt IV "Zusammenfassende Übersichten"); eine Unterdeckung war nach den eingereichten Meldungen aber bei keinem Institut zu verzeichnen. Auch die Ersatzdeckung blieb bei fast allen Instituten unter der ab 1. Januar 1966 gültigen, auf 10 % des Umlaufbetrages festgesetzten Höchstgrenze.

I n h a l t d e r

Z u s a m m e n f a s s e n d e n Ü b e r s i c h t e n

	Seite
1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	11
2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	11
3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	12
4. Zusätzliche Finanzierungsmittel (Neugeschäft)	13
5. Umlauf an Schuldverschreibungen (Altgeschäft)	14
6. Neuausleihungen	14
7. Veränderung des Darlehensbestandes	15
8. Darlehensbestand am Monatsende	15
9. Umlauf und Deckung der Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft	16
10. Deckungsverhältnis der umlaufenden Schuldverschrei- bungen aus dem Neugeschäft in % des Umlaufs an Schuld- verschreibungen	16

Zusammenfassende Übersichten

1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen
(Neugeschäft)

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen			Zu- (+) bzw. Abnahme (-)			
	Juni	1.Hj.	Juni	1.Hj.	Juni	1.Hj.	Juni	1.Hj.		gegenüber			
	1967						1966		1.Hj. 1966	2.Hj. 1966			
	Mill.DM								%				
Zinssatz													
Hypothekpfandbriefe	136,0	1 003,1	-	-	79,7	648,8	215,7	1 651,9	1 524,6	+	8,3	+	30,1
Schiffspfandbriefe	-	-	0,1	12,6	-	-	0,1	12,6	11,4	+	10,5	-	67,3
Kommunalobligationen	198,9	1 361,5	-	-	215,7	1 311,6	414,6	2 673,1	1 383,3	+	93,2	+	74,7
Sonstige Schuldverschreibungen ...	-	-	-	-	30,1	200,2	30,1	200,2	198,3	+	1,0	+	0,5
Zusammen ...	334,9	2 364,6	0,1	12,6	325,5	2 160,6	660,5	4 537,8	3 117,5	+	45,5	+	49,4
% ...	50,7	52,1	0,0	0,3	49,3	47,6	100	100	-	-	-	-	-
darunter zu:													
6 bis unter 6 1/2 % ...	122,0	606,0	-	0,6	62,8	351,7	184,8	958,3	550,0	+	74,2	+	197,6
% ...	66,0	63,2	-	0,1	34,0	36,7	100	100	-	-	-	-	-
6 1/2 bis unter 7 % ...	131,5	240,3	0,1	2,6	142,7	553,8	274,2	796,7	129,4	+	515,6	+	949,6
% ...	48,0	30,2	0,0	0,3	52,0	69,5	100	100	-	-	-	-	-
7 bis unter 7 1/2 % ...	50,8	1 452,7	-	6,6	75,9	1 137,8	126,7	2 597,1	2 341,6	+	10,9	+	8,6
% ...	40,1	55,9	-	0,3	59,9	43,8	100	100	-	-	-	-	-
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	-	-	-	-	77,8	312,4	77,8	312,4	341,5	-	8,6	+	38,9

Zusammenfassende Übersichten

3. Umlauf an Schuldverschreibungen
(Neugeschäft)

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber	
	Juni	1.Hj.	Juni	1.Hj.	Juni	1.Hj.	Juni	1.Hj.		
	1967							1966	1.Hj. 1966	2.Hj. 1966
	Mill. DM								%	

Veränderung im Berichtszeitraum

Hypothekenspfandbriefe	+ 106,1	+ 994,8	-	-	+ 68,6	+ 567,1	+ 174,6	+ 1 561,9	+ 1 198,0	+ 30,4	+ 38,4
Schiffspfandbriefe	-	-	- 0,7	- 0,8	-	-	- 0,7	- 0,8	+ 13,8	X	X
Kommunalobligationen	+ 138,0	+ 1 132,9	-	-	+ 166,7	+ 1 110,2	+ 304,7	+ 2 243,1	+ 888,8	+ 149,6	+ 84,5
Sonstige Schuldverschreibungen ...	-	-	-	-	- 9,4	+ 7,9	- 9,4	+ 7,9	+ 12,9	- 38,8	- 92,2
Zusammen ...	+ 244,1	+ 2 127,7	- 0,7	- 0,8	+ 225,8	+ 1 685,2	+ 469,1	+ 3 812,2	+ 2 123,5	+ 79,5	+ 53,7
darunter zu:											
6 bis unter 6 1/2 % ...	+ 81,9	+ 530,3	- 1,2	- 1,0	+ 2,0	+ 185,7	+ 82,8	+ 715,0	+ 290,7	+ 146,0	+ 236,8
6 1/2 bis unter 7 % ...	+ 132,4	+ 241,7	+ 0,4	- 3,8	+ 143,7	+ 450,6	+ 276,5	+ 688,5	+ 119,9	+ 474,2	+ 658,3
7 bis unter 7 1/2 % ...	+ 30,2	+ 1 414,3	-	+ 6,3	+ 60,4	+ 1 117,3	+ 90,7	+ 2 537,9	+ 2 319,7	+ 9,5	+ 6,8
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	-	-	-	-	+ 32,6	- 136,3	+ 32,6	- 136,3	+ 10,8	X	X

Umlauf am Monatsende

	Mai	Juni	Mai	Juni	Mai	Juni	Mai	Juni	Juni	Dezember
	1967							1966		
	Mill. DM									
Hypothekenspfandbriefe	22 642,6	22 748,7	-	-	14 573,1	14 641,7	37 215,8	37 390,4	34 699,5	35 828,4
Schiffspfandbriefe	-	-	670,2	669,5	-	-	670,2	669,5	636,2	670,3
Kommunalobligationen	10 750,7	10 888,7	-	-	12 867,6	13 034,3	23 618,3	23 923,0	20 463,8	21 679,9
Sonstige Schuldverschreibungen ...	-	-	-	-	4 761,2	4 751,8	4 761,2	4 751,8	4 642,7	4 743,8
Zusammen ...	33 393,3	33 637,4	670,2	669,5	32 201,9	32 427,7	66 265,5	66 734,6	60 442,2	62 922,4
% ...	50,4	50,4	1,0	1,0	48,6	48,6	100	100	-	-
darunter zu:										
6 bis unter 6 1/2 % ...	18 156,0	18 237,9	311,9	310,7	16 256,4	16 258,4	34 724,2	34 807,0	33 879,7	34 092,0
6 1/2 bis unter 7 % ...	379,7	512,1	97,3	97,7	829,2	972,9	1 306,2	1 582,7	803,4	894,2
7 bis unter 7 1/2 % ...	4 913,3	4 943,5	53,2	53,2	4 987,1	5 047,5	9 953,6	10 044,3	5 129,9	7 506,4
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	-	-	-	-	3 837,2	3 869,8	3 837,2	3 869,8	3 918,4	4 006,1

Zusammenfassende Übersichten

4. Zusätzliche Finanzierungsmittel
(Neugeschäft)

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber	
	Juni	1.Hj.	Juni	1.Hj.	Juni	1.Hj.	Juni	1.Hj.		
	1967						1966		1.Hj. 1966	2.Hj. 1966
	Mill. DM								%	%

Veränderung im Berichtszeitraum

Aufgenommene langfristige Darlehen 1)											
gegen Hinterlegung von Namenschuldver- schreibungen	- 6,4	+ 32,5	+ 0,1	+ 12,0	+ 35,5	+ 56,2	- 41,8	+ 100,7	+ 163,8	- 38,5	- 22,1
gegen sonstige Sicher- heiten und ohne Sicherheiten 2)	- 8,9	+ 3,3	- 4,7	+ 10,2	- 0,2	+ 9,4	- 13,8	+ 23,0	+ 248,3	- 90,7	- 92,0
Zusammen ...	- 15,3	+ 35,9	- 4,6	+ 22,2	- 35,8	+ 65,7	- 55,7	+ 123,7	+ 412,1	- 70,0	- 70,4
Durchlaufende Mittel	+ 5,3	+ 7,1	- 5,3	- 4,8	+ 152,3	+ 330,6	+ 152,2	+ 332,8	+ 5 078,9 ^{a)}	- 1 426,1	- 62,3

Bestand am Monatsende

Mai	Juni	Mai	Juni	Mai	Juni	Mai	Juni	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Ende Dezember 1966	
1967									
Mill. DM								%	
836,3	829,9	748,2	748,3	2 417,2	2 381,7	4 001,7	3 959,9	+ 100,7	+ 2,6
333,8	324,9	101,9	97,2	12 535,1	12 534,9	12 970,8	12 957,0	+ 23,0	+ 0,2
1 170,1 6,9	1 154,8 6,8	850,1 5,0	845,5 4,9	14 952,4 88,1	14 916,6 88,2	16 972,5 100	16 916,8 100	+ 123,7 -	+ 0,7 -
1 059,0	1 064,3	48,1	42,8	19 433,6	19 585,9	20 540,7	20 692,9	+ 332,8	+ 1,6

1) Ohne die bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen. - 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.
a) Die außergewöhnlich hohe Bestandszunahme in den ersten sechs Monaten des Jahres 1966 ist zum größten Teil bedingt durch die mit Wirkung vom 1.1.1966 erfolgte Vereinigung der Deutschen Landesrentenbank mit der Deutschen Siedlungsbank zur "Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank" (Bundesgesetzbl. 1965, Teil I, S. 1001).

Zusammenfassende Übersichten

5. Umlauf an Schuldverschreibungen
(Altgeschäft)*)

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	30.6.1966	31.12.1966	31.3.1967	30.6.1967
Auf DM lautende Wertpapiere	807,9	799,9	803,1	800,2
Pfandbriefe	676,6	669,3	672,3	670,9
Kommunalobligationen	125,0	124,7	124,9	124,6
Sonstige	6,3	5,9	5,9	4,7
Auf ausländische Währung lautende Wertpapiere	5,1	5,0	5,0	4,8
Zusammen ...	813,0	804,9	808,1	805,0
Außerdem:				
Schuldverschreibungen nach dem Altsparengesetz				
Pfandbriefe	257,7	250,1	252,4	244,5
Kommunalobligationen ¹⁾	22,1	22,2	22,4	21,5
Sonstige	6,9	6,7	6,8	6,5
Zusammen ...	286,7	279,0	281,6	272,5

*) Ohne Eigenbestand der Institute.

1) Einschl. Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden, die am 30.6.1967 5,9 Mill. DM betrugen.

6. Neuausleihungen

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber	
	Juni	1.Hj.	Juni	1.Hj.	Juni	1.Hj.	Juni	1.Hj.		1.Hj. 1966	2.Hj. 1966
	1967								1966		
	Mill. DM									%	
Direktkredite insgesamt	390,0	2 465,2	30,3	171,2	771,3	3 541,5	1 191,6	6 177,9	5 443,8	+ 13,5	- 1,3
% ...	32,7	39,9	2,5	2,8	65,0	57,3	100	100	-	-	-
darunter:											
Wohnbaudarlehen	205,8	917,9	-	-	251,0	1 159,0	456,9	2 076,9	2 239,6	- 7,3	- 21,5
% ...	45,0	44,1	-	-	54,9	55,8	100	100	-	-	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	73,6	364,1	-	-	118,2	588,5	191,8	952,6	1 144,7	- 16,8	- 17,3
% ...	38,4	38,2	-	-	61,6	61,8	100	100	-	-	-
Reine Kommunaldarlehen	108,8	1 181,2	-	-	305,7	1 540,2	414,6	2 721,3	1 510,8	+ 80,1	+ 48,2
% ...	26,3	43,4	-	-	73,7	56,6	100	100	-	-	-
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art	-	41,3	-	-	130,4	536,2	130,4	577,7	612,3	- 5,7	- 12,3

Zusammenfassende Übersichten

7. Veränderung des Darlehensbestandes

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand-briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber	
	Juni	1.Hj.	Juni	1.Hj.	Juni	1.Hj.	Juni	1.Hj.			
	1967						1966		1.Hj. 1966		2.Hj. 1966
	Mill.DM										%
Direktkredite insgesamt	+ 241,2	+ 1 986,7	- 19,5	+ 27,9	+ 376,4	+ 2 137,4	+ 598,1	+ 4 152,1	+ 8 096,3 ^{a)}	- 48,7	+ 2,8
% ...	-	47,8	-	0,7	-	51,5	100	100	-	-	-
darunter:											
Wohnbaudarlehen	+ 75,3	+ 550,0	-	-	+ 210,1	+ 678,8	+ 285,4	+ 1 228,8	+ 1 539,5	- 20,2	- 36,5
% ...	26,4	44,8	-	-	73,6	56,2	100	100	-	-	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	+ 51,2	+ 275,5	-	-	+ 54,2	+ 420,1	+ 105,4	+ 695,6	+ 4 809,5 ^{a)}	- 85,5	- 14,1
% ...	48,6	39,6	-	-	51,4	60,4	100	100	-	-	-
Reine Kommundarlehen	+ 115,0	+ 1 166,2	-	-	+ 157,4	+ 1 080,7	+ 272,4	+ 2 246,9	+ 1 453,0	+ 54,6	+ 102,1
% ...	42,2	51,9	-	-	57,8	48,1	100	100	-	-	-
Darlehen an andere Kredit-institute aller Art	- 1,0	+ 43,6	-	-	+ 43,1	+ 179,5	+ 42,2	+ 223,2	+ 129,5	+ 72,4	- 41,4

a) Die außergewöhnlich hohe Bestandszunahme in den ersten sechs Monaten des Jahres 1966 ist zum größten Teil bedingt durch die mit Wirkung vom 1.1.1966 erfolgte Vereinigung der Deutschen Landesrentenbank mit der Deutschen Siedlungsbank zur "Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank" (Bundesgesetzbl. 1965, Teil I, S. 1001).

8. Darlehensbestand am Monatsende

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand-briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen			
	Mai	Juni	Mai	Juni	Mai	Juni	Mai	Juni	Juni	Dezember
	1967						1966			
	Mill.DM									
Direktkredite insgesamt	35 333,9	35 575,1	1 682,2	1 662,7	65 462,8	65 839,2	102 478,9	103 077,0	94 886,6	98 924,9
% ...	34,5	34,5	1,6	1,6	63,9	63,9	100	100	-	-
darunter:										
Wohnbaudarlehen	19 397,6	19 472,9	-	-	26 813,6	27 023,7	46 211,2	46 496,6	43 332,4	45 267,8
% ...	42,0	41,9	-	-	58,0	58,1	100	100	-	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	7 571,7	7 622,9	-	-	14 891,8	14 946,0	22 463,5	22 568,9	21 063,9	21 873,3
% ...	33,7	33,8	-	-	66,3	66,2	100	100	-	-
Reine Kommundarlehen	8 269,4	8 384,4	-	-	18 037,8	18 195,2	26 307,2	26 579,6	23 220,8	24 332,7
% ...	31,4	31,5	-	-	68,6	68,5	100	100	-	-
Darlehen an andere Kredit-institute aller Art	634,4	633,4	-	-	8 805,2	8 848,3	9 439,6	9 481,8	8 877,7	9 258,6

Zusammenfassende Übersichten

9. Umlauf und Deckung der Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft

Mill. DM

Institutsgruppen Art der Schuldverschreibungen	Umlauf an Schuldverschreibungen ¹⁾			Deckungsdarlehen			Unterschiedsbetrag ²⁾ zwischen Deckungs- darlehen und Schuldverschreibungen			Ersatzdeckung		
	31.12. 1966	31.3. 1967	30.6. 1967	31.12. 1966	31.3. 1967	30.6. 1967	31.12. 1966	31.3. 1967	30.6. 1967	31.12. 1966	31.3. 1967	30.6. 1967
Private Hypothekenbanken	31 744,4	32 540,8	33 428,9	30 738,0	31 818,8	32 760,3	- 1 006,4	- 722,0	- 668,6	1 727,2	1 701,9	1 668,5
Pfandbriefe	21 961,5	22 325,0	22 720,9	20 704,3	21 035,0	21 465,9	- 1 257,2	- 1 290,0	- 1 255,0	1 552,1	1 563,2	1 571,4
Kommunalobligationen	9 782,9	10 215,8	10 708,0	10 033,7	10 783,8	11 294,4	+ 250,8	+ 568,0	+ 586,4	175,1	138,7	97,1
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	26 243,8	26 912,2	27 721,0	27 162,2	27 837,7	28 796,9	+ 918,4	+ 925,5	+ 1 075,9	492,6	519,1	552,4
Pfandbriefe	14 214,8	14 455,7	14 753,4	14 268,3	14 470,6	14 709,2	+ 53,5	+ 14,9	- 44,2	492,6	519,1	552,4
Kommunalobligationen ³⁾	12 029,0	12 456,5	12 967,6	12 893,9	13 367,1	14 087,7	+ 864,9	+ 910,6	+ 1 120,1	-	-	-
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	674,1	674,6	680,6	744,9	739,1	725,2	+ 70,8	+ 64,5	+ 44,6	2,5	3,0	9,9
Insgesamt ...	58 662,3	60 127,6	61 830,5	58 645,1	60 395,6	62 282,4	- 17,2	+ 268,0	+ 451,9	2 222,3	2 224,0	2 230,8

1) Ohne vorverkaufte Stücke einschl. eigener Bestände. - 2) Mehrbetrag an Deckungsdarlehen (+), Minderbetrag (-). - 3) Ohne Landesbodenbriefe, Landwirtschaftsbriefe, Schuldbuchforderungen u.a.

 10. Deckungsverhältnis der umlaufenden Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft
 in % des Umlaufs an Schuldverschreibungen

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Mehr (+) bzw. Minder- (-) betrag ¹⁾ an Deckungsdarlehen			Deckungsüberschuß		
	31.12.1966	31.3.1967	30.6.1967	31.12.1966	31.3.1967	30.6.1967
Private Hypothekenbanken	- 3,2	- 2,2	- 2,0	2,3	3,0	3,0
Hypothekenpfandbriefe	- 5,7	- 5,8	- 5,5	1,3	1,2	1,4
Kommunalobligationen	+ 2,6	+ 5,5	+ 5,5	4,4	6,8	6,4
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	+ 3,5	+ 3,5	+ 3,9	5,4	5,4	5,9
Hypothekenpfandbriefe	+ 0,4	+ 0,1	- 0,3	3,8	3,7	3,4
Kommunalobligationen	+ 7,2	+ 7,3	+ 8,6	7,2	7,3	8,6
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	+ 10,5	+ 9,6	+ 6,6	10,9	10,0	8,0
Schuldverschreibungen insgesamt	- 0,0	+ 0,4	+ 0,7	3,8	4,1	4,3
Hypothekenpfandbriefe	- 3,6	- 3,5	- 3,5	2,3	2,2	2,2
Kommunalobligationen	+ 5,1	+ 6,5	+ 7,2	5,9	7,1	7,6
Schiffspfandbriefe	+ 10,5	+ 9,6	+ 6,6	10,9	10,0	8,0

1) Mehrbetrag (+) = der die umlaufenden Schuldverschreibungen übersteigende Teil der Deckungsdarlehen, Minderbetrag (-) = der durch Deckungsdarlehen nicht gesicherte Teil der umlaufenden Schuldverschreibungen.

Inhalt des Tabellenteils

	Seite
1. Umlauf an Schuldverschreibungen	
a) nach Arten	18
b) nach Instituten	19
c) nach Zinssätzen und Art der Besteuerung	19
2. Erstabsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen	
a) Juni 1967	20
b) 1. Halbjahr 1967	21
3. Erstabsatz von Namensschuldverschreibungen	22
4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel	23
5. Gesamtbestand der gewährten Darlehen	25
6. Gesamtbestand an Darlehen am 30.6.1967 nach Ländern	26
7. Neuausleihungen im Juni 1967	28
8. Neuausleihungen im 1. Halbjahr 1967 und 1966	29

1. Umlauf an Schuldverschreibungen^{*)}

a) nach Arten
1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen Datum des Umlaufs	Institute mit Sitz in										
	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)
Hypothekendarfandbriefe											
31.12.1966	35 828 435	860 839	2 849 444	3 635 663	1 927 884	6 481 448	5 967 589	1 053 658	4 211 384	8 319 414	521 112
31. 5.1967	37 215 751	889 099	2 957 629	3 797 654	1 975 089	6 712 093	6 218 491	1 093 646	4 347 350	8 682 238	542 462
30. 6.1967	37 390 359	904 105	2 967 041	3 801 039	1 991 378	6 725 234	6 246 616	1 098 728	4 354 017	8 761 882	540 319
Schiffspandbriefe											
31.12.1966	670 263	202 634	163 391	-	215 402	88 836	-	-	-	-	-
31. 5.1967	670 241	199 794	155 831	-	221 113	93 503	-	-	-	-	-
30. 6.1967	669 505	199 794	154 690	-	221 383	93 638	-	-	-	-	-
Kommunalobligationen											
31.12.1966	21 679 851	474 672	1 159 793	2 247 703	1 002 520	3 974 030	4 966 086	710 437	2 590 503	4 087 891	466 216
31. 5.1967	23 618 312	494 071	1 334 951	2 468 161	1 055 314	4 426 496	5 356 086	788 726	2 857 820	4 371 732	464 955
30. 6.1967	23 922 980	537 411	1 373 136	2 473 633	1 047 118	4 481 251	5 421 650	798 961	2 881 112	4 445 341	463 367
Sonstige Schuldverschreibungen											
31.12.1966	4 743 840	-	-	-	-	886 465	1 254 758	-	-	2 602 617	-
31. 5.1967	4 761 171	-	-	-	-	879 145	1 212 969	-	-	2 669 057	-
30. 6.1967	4 751 772	-	-	-	-	878 220	1 197 174	-	-	2 676 378	-
Schuldverschreibungen insgesamt											
31.12.1966	62 922 389	1 538 145	4 172 628	5 883 366	3 145 806	11 430 779	12 188 433	1 764 095	6 881 887	15 009 922	987 328
31. 5.1967	66 265 475	1 582 964	4 448 411	6 265 815	3 251 516	12 111 237	12 787 546	1 862 372	7 205 170	15 723 027	1 007 417
30. 6.1967	66 734 616 ^{a)}	1 641 310	4 494 867	6 274 672	3 259 879	12 178 343	12 865 440	1 897 689	7 235 129	15 883 601	1 003 686
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)											
31.12.1966	4 006 071	270 785	195 256	500 175	104 540	1 925 171	191 851	322 339	200 558	213 961	81 435
31. 5.1967	3 837 152	248 912	172 646	452 660	99 540	1 898 286	161 251	319 236	198 965	207 686	77 970
30. 6.1967	3 869 776	265 723	151 146	450 524	99 540	1 880 511	179 151	335 334	198 965	227 042	81 840

*) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist.

a) Darunter 1 070,3 Mill.DM verkaufte Namenspfandbriefe, 15,5 Mill.DM verkaufte Namensschiffspandbriefe und 1 901,4 Mill.DM verkaufte Namenskommunalobligationen. Außerdem 12,1 Mill.DM verlorene und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Schuldverschreibungen, und zwar 2,4 Mill.DM Hypothekendarfandbriefe, 1,0 Mill.DM Kommunalobligationen und 8,7 Mill.DM Sonstige Schuldverschreibungen.

1. Umlauf an Schuldverschreibungen⁺⁾

b) nach Instituten

1 000 DM

Art der Institute Art der Schuldverschreibungen	1966		1967	
	30.6.	31.12.	31.5.	30.6.
Private Hypothekenbanken				
Hypothekendarlehen	21 049 219	21 753 869	22 642 616	22 748 699
Kommunalobligationen	9 338 449	9 755 787	10 750 726	10 888 720
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	636 196	670 263	670 241	669 505
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten				
Hypothekendarlehen	13 650 277	14 074 566	14 573 135	14 641 660
Kommunalobligationen	11 125 323	11 924 064	12 867 586	13 034 260
Sonstige Schuldverschreibungen	4 642 739	4 743 840	4 761 171	4 751 772
Schuldverschreibungen insgesamt	60 442 203	62 922 389	66 265 475	66 734 616
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	3 918 420	4 006 071	3 837 152	3 869 776

c) nach Zinssätzen und Art der Besteuerung

Art der Schuldverschreibungen Besteuerungsart	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %								Schuldverschreibungen insgesamt
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 - 8	8 und höher	
Stand am 30.6.1967									
Hypothekendarlehen	17 563	5 869 892	6 614 744	19 853 252	485 778	4 457 176	84 954	7 000	37 390 360
steuerfreie	17 013	3 392 814	1 237 438	20	-	-	-	-	4 647 265
steuerbegünstigte	-	-	-	-	26 012	-	2 171	-	28 183
tarifbesteuerte	550	2 477 078	5 377 306	19 853 232	459 766	4 457 176	82 783	7 000	32 714 891
Schiffspfandbriefe	-	14 881	185 600	310 723	97 700	53 197	-	7 404	669 505
steuerfreie	-	12 600	51 962	26 500	-	-	-	-	91 062
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	2 281	133 638	284 223	97 700	53 197	-	7 404	578 443
Kommunalobligationen	232 006	2 180 722	3 767 025	11 929 405	828 056	4 892 229	88 387	5 150	23 922 980
steuerfreie	73 031	826 806	568 884	21	-	-	-	-	1 468 742
steuerbegünstigte	-	-	-	-	23 676	-	-	-	23 676
tarifbesteuerte	158 975	1 353 916	3 198 141	11 929 384	804 380	4 892 229	88 387	5 150	22 430 562
Sonstige Schuldverschreibungen	85 532	420 530	661 310	2 713 616	171 153	641 668	36 450	21 513	4 751 772
steuerfreie	1 032	101 778	46 926	-	-	-	-	-	149 736
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	84 500	318 752	614 384	2 713 616	171 153	641 668	36 450	21 513	4 602 036
Schuldverschreibungen insgesamt ...	335 101	8 486 025	11 228 679	34 806 996	1 582 687	10 044 270	209 791	41 067	66 734 617
steuerfreie	91 076	4 333 998	1 905 210	26 541	-	-	-	-	6 356 825
steuerbegünstigte	-	-	-	-	49 688	-	2 171	-	51 859
tarifbesteuerte	244 025	4 152 027	9 323 469	34 780 455	1 532 999	10 044 270	207 620	41 067	60 325 932
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	307 216	805 488	853 799	1 294 150	151 763	445 860	10 500	1 000	3 869 776
Stand am 31.5.1967									
Schuldverschreibungen insgesamt ...	346 734	8 469 713	11 202 880	34 724 194	1 306 234	9 953 565	221 047	41 108	66 265 475
steuerfreie	91 084	4 330 157	1 907 497	26 540	-	-	-	-	6 355 278
steuerbegünstigte	-	-	-	-	49 690	-	2 171	-	51 861
tarifbesteuerte	255 650	4 139 556	9 295 383	34 697 654	1 256 544	9 953 565	218 876	41 108	59 858 336
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	298 243	820 485	874 112	1 268 907	150 540	413 365	10 500	1 000	3 837 152

+) und a) vgl. Fußnoten auf S. 18.

2. Erstabsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen

a) Juni 1967

1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen und der Besteuerung	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... % bis unter ... %								Schuldver- schrei- bungen insgesamt
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 - 8	8 und mehr	
Erstabsatz									
Private Hypothekenbanken									
Hypothekendarlehenbriefe	-	4 573	7 013	45 068	65 211	14 097	-	-	135 962
Kommunalobligationen	-	12 005	7 000	76 977	66 253	36 676	-	-	198 911
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe) ..	-	-	-	-	132	-	-	-	132
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten									
Hypothekendarlehenbriefe	-	2 533	11 658	18 632	29 640	17 239	-	-	79 702
Kommunalobligationen	-	-	30 000	28 816	98 247	58 656	-	-	215 719
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	15 333	14 764	-	-	-	30 097
Schuldverschreibungen insgesamt	-	19 111	55 671	184 826	274 247	126 668	-	-	660 523
Hypothekendarlehenbriefe	-	7 106	18 671	63 700	94 851	31 336	-	-	215 664
Schiffspfandbriefe	-	-	-	-	132	-	-	-	132
Kommunalobligationen	-	12 005	37 000	105 793	164 500	95 332	-	-	414 630
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	15 333	14 764	-	-	-	30 097
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	-	-	8 202	33 387	3 750	32 470	-	-	77 809
Tilgungen									
Hypothekendarlehenbriefe zusammen	-	254	2 676	13 192	140	158	112	-	16 532
steuerfreie	-	6	1 104	-	-	-	-	-	1 110
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	248	1 572	13 192	140	158	112	-	15 422
Schiffspfandbriefe zusammen	-	-	-	-	-	-	-	4	4
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	-	-	-	-	-	-	4	4
Kommunalobligationen zusammen	11 625	2 933	8 776	20 328	1 168	29 540	5 925	-	80 295
steuerfreie	-	985	1 647	-	-	-	-	-	2 632
steuerbegünstigte	-	-	-	-	1	-	-	-	1
tarifbesteuerte	11 625	1 948	7 129	20 328	1 167	29 540	5 925	-	77 662
Sonstige Schuldverschreibungen zusammen	-	1	1 263	-	2 512	1 489	5 277	37	10 579
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	1	1 263	-	2 512	1 489	5 277	37	10 579
Schuldverschreibungen insgesamt	11 625	3 188	12 715	33 520	3 820	31 187	11 314	41	107 410
steuerfreie	-	991	2 751	-	-	-	-	-	3 742
steuerbegünstigte	-	-	-	-	1	-	-	-	1
tarifbesteuerte	11 625	2 197	9 964	33 520	3 819	31 187	11 314	41	103 667
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekenbanken	-	1 555	5 071	24 201	115	16 925	6 037	-	53 904
Schiffspfandbriefbanken	-	-	-	-	-	-	-	4	4
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	11 625	1 633	7 644	9 319	3 705	14 262	5 277	37	53 502
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	-	21 318	9 862	11 200	-	-	-	-	42 380

2. Erstabsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen

b) 1. Halbjahr 1967

1 000 DM

Institutgruppe Art der Schuldverschreibungen und der Besteuerung	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... % bis unter ... %								Schuldver- schrei- bungen insgesamt
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 - 8	8 und mehr	
Erstabsatz									
Private Hypothekenbanken									
Hypothekendarfandbriefe	-	12 500	19 471	241 082	131 958	598 081	12	-	1 003 104
Kommunalarobligationen	-	13 530	15 168	364 941	108 373	854 645	4 850	-	1 361 507
Schiffsfarfandbriefbanken (Schiffsfarfandbriefe)	-	-	2 750	569	2 632	6 611	-	-	12 562
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten									
Hypothekendarfandbriefe	-	4 122	17 926	159 241	112 342	354 394	800	-	648 825
Kommunalarobligationen	25 000	-	39 320	92 181	403 161	723 132	28 800	-	1 311 594
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	1 444	100 265	38 271	60 267	-	-	200 247
Schuldverschreibungen insgesamt	25 000	30 152	96 079	958 279	796 737	2 597 130	34 462	-	4 537 839
Hypothekendarfandbriefe	-	16 622	37 397	400 323	244 300	952 475	812	-	1 651 929
Schiffsfarfandbriefe	-	-	2 750	569	2 632	6 611	-	-	12 562
Kommunalarobligationen	25 000	13 530	54 488	457 122	511 534	1 577 777	33 650	-	2 673 101
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	1 444	100 265	38 271	60 267	-	-	200 247
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	-	-	88 942	66 517	20 597	136 355	-	-	312 411
Tilgungen									
Hypothekendarfandbriefe zusammen	20	7 105	15 124	47 136	165	2 506	656	-	72 712
steuerfreie	-	89	1 164	-	-	-	-	-	1 253
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	58	-	58
tarifbesteuerte	20	7 016	13 960	47 136	165	2 506	598	-	71 401
Schiffsfarfandbriefe zusammen	-	-	3 775	250	200	263	-	514	5 002
steuerfreie	-	-	1 000	-	-	-	-	-	1 000
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	-	2 775	250	200	263	-	514	4 002
Kommunalarobligationen zusammen	69 500	24 860	43 692	149 371	72 941	50 381	26 617	-	437 362
steuerfreie	-	2 516	2 647	-	-	-	-	-	5 163
steuerbegünstigte	-	-	-	-	1 426	-	-	-	1 426
tarifbesteuerte	69 500	22 344	41 045	149 371	71 515	50 381	26 617	-	430 773
Sonstige Schuldverschreibungen zusammen	61 532	1 614	15 326	24 746	18 715	3 289	16 340	37	141 599
steuerfreie	822	-	-	-	-	-	-	-	822
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	60 710	1 614	15 326	24 746	18 715	3 289	16 340	37	140 777
Schuldverschreibungen insgesamt	131 052	33 579	77 917	221 503	92 021	56 439	43 613	551	656 675
steuerfreie	822	2 605	4 811	-	-	-	-	-	8 238
steuerbegünstigte	-	-	-	-	1 426	-	58	-	1 484
tarifbesteuerte	130 230	30 974	73 106	221 503	90 595	56 439	43 555	551	646 953
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekenbanken	19 520	4 145	43 894	99 849	5 235	31 515	6 548	-	210 706
Schiffsfarfandbriefbanken	-	-	3 775	250	200	263	-	514	5 002
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	111 532	29 434	30 248	121 404	86 586	24 661	37 065	37	440 967
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	182 500	82 417	22 612	58 075	-	-	-	-	345 604

3. Erstabsatz von Namensschuldverschreibungen

Zeitraum	Hypotheken- pfandbriefe		Schiffs- pfandbriefe		Kommunal- obligationen		Sonstige Schuld- verschreibungen		zusammen	
	Mill.DM	% 1)	Mill.DM	% 1)	Mill.DM	% 1)	Mill.DM	% 1)	Mill.DM	% 1)
1964	56,9	1,2	-	-	287,5	8,7	-	-	344,5	3,8
I. Halbjahr	23,7	0,9	-	-	96,4	4,7	-	-	120,1	2,4
II. Halbjahr	33,2	1,4	-	-	191,1	15,2	-	-	224,3	5,6
1965	534,7	12,2	-	-	788,1	26,0	269,0	24,9	1 591,8	18,7
I. Halbjahr	122,6	5,0	-	-	381,8	25,1	163,4	27,2	667,8	14,6
II. Halbjahr	412,0	21,3	-	-	406,4	26,8	105,6	22,0	924,0	23,5
1966	324,0	11,6	2,0	4,0	649,0	22,3	152,9	38,5	1 128,0	18,3
I. Halbjahr	150,5	9,9	-	-	341,4	24,7	74,7	37,7	566,6	18,2
1. Vierteljahr	86,1	9,2	-	-	187,1	21,9	32,5	31,5	305,7	16,2
Januar	51,6	10,4	-	-	92,9	21,7	2,5	54,3	146,9	15,8
Februar	22,6	11,0	-	-	57,8	23,4	18,0	24,8	98,5	18,7
März	11,9	5,1	-	-	36,4	20,4	12,0	46,5	60,3	13,8
2. Vierteljahr	64,3	10,9	-	-	154,3	29,2	42,2	44,3	260,9	21,3
April	14,8	8,9	-	-	58,3	33,7	3,3	9,4	76,4	20,4
Mai	26,5	11,4	-	-	42,0	23,9	22,1	76,5	90,6	20,7
Juni	23,0	11,8	-	-	54,0	30,1	16,8	53,7	93,9	22,6
II. Halbjahr	173,6	13,7	2,0	5,2	307,7	20,1	78,2	39,3	561,5	18,5
3. Vierteljahr	82,1	13,1	-	-	138,6	18,7	66,7	52,8	287,3	18,9
Juli	36,7	16,7	-	-	53,7	20,3	23,4	49,5	113,7	20,7
August	22,4	11,9	-	-	58,0	27,6	28,4	45,5	108,7	23,4
September	23,0	10,2	-	-	26,9	10,1	15,0	89,8	64,9	12,9
4. Vierteljahr	91,5	14,3	2,0	11,2	169,1	21,5	11,5	15,8	274,1	18,1
Oktober	54,9	30,9	-	-	42,8	18,8	11,4	21,4	109,1	23,2
November	20,8	9,0	-	-	22,2	11,6	0,1	0,9	43,2	10,0
Dezember	15,8	6,8	2,0	27,4	104,1	28,3	-	-	121,8	19,8
1967 I. Halbjahr	100,0	6,1	6,0	47,6	286,0	10,7	47,6	23,8	439,6	9,7
1. Vierteljahr	42,2	5,1	3,5	44,9	163,4	11,5	36,2	39,2	245,3	10,4
Januar	30,1	9,0	-	-	77,8	17,9	21,9	67,6	129,8	16,2
Februar	2,5	1,1	-	-	58,6	12,6	2,4	21,6	63,5	9,1
März	9,7	3,6	3,5	55,6	27,1	5,2	12,0	24,5	52,3	6,2
2. Vierteljahr	57,8	7,0	2,5	53,2	122,6	9,8	11,4	10,6	194,3	8,9
April	9,6	3,9	2,5	83,3	31,7	8,2	0,5	3,7	44,3	6,8
Mai	31,0	8,5	-	-	58,1	13,1	2,5	3,9	91,6	10,4
Juni	17,3	8,0	-	-	32,9	7,9	8,4	27,9	58,6	8,9

1) In % des gesamten Erstabsatzes der betreffenden Wertpapierart.

4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel

Mill. DM

Darlehensgeber Datum des Bestandes	Institute mit Sitz in										
	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)
Aufgenommene Darlehen gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen											
1) KfW											
31.12.1966	2 069,5	321,5	146,6	256,8	190,4	436,1	186,4	55,3	163,2	271,8	36,3
31. 5.1967	2 118,8	325,6	147,9	262,4	199,4	444,0	191,9	57,0	173,9	279,8	37,1
30. 6.1967	2 072,5	321,8	144,1	255,2	193,5	438,0	182,9	55,3	167,6	279,1	34,9
2) Landw. Rentenbank											
31.12.1966	2 246,6	189,5	301,0	436,9	2,5	280,6	158,9	75,4	226,2	564,7	10,8
31. 5.1967	2 239,6	185,6	307,0	436,6	2,5	278,0	154,3	74,7	224,8	565,0	11,2
30. 6.1967	2 241,3	184,7	308,0	439,7	2,4	278,1	153,3	74,3	224,7	564,9	11,2
3) Andere Boden- und Kommunal- kreditinstitute											
31.12.1966	51,8	11,2	1,2	12,8	-	0,0	0,3	-	11,6	0,2	14,5
31. 5.1967	54,3	11,2	1,2	12,7	-	0,0	0,3	-	9,4	0,2	19,3
30. 6.1967	53,0	11,2	1,1	12,4	-	0,0	0,3	-	9,4	0,2	18,5
4) Sonstige Kreditinstitute											
31.12.1966	248,4	20,6	54,4	59,8	29,8	35,2	10,3	-	6,2	20,1	12,0
31. 5.1967	267,2	20,7	53,9	59,8	30,1	38,3	12,5	-	6,1	33,5	12,4
30. 6.1967	263,6	20,5	55,4	57,8	28,3	38,4	12,5	-	6,1	32,2	12,4
5) Sonstige Stellen											
31.12.1966	1 541,1	168,6	173,5	121,1	125,3	343,0	194,3	18,4	137,7	162,3	96,8
31. 5.1967	1 615,7	166,0	172,0	117,8	120,8	351,1	169,0	18,3	124,7	270,1	106,7
30. 6.1967	1 623,8	168,3	168,7	118,1	121,9	351,0	167,7	18,3	125,0	278,7	105,0
6) Insgesamt											
31.12.1966	6 157,5	711,5	676,7	887,5	348,1	1 095,0	550,1	149,1	550,0	1 019,2	170,3
31. 5.1967	6 295,5	709,1	681,9	889,4	352,8	1 111,4	528,0	150,0	538,9	1 148,5	185,6
30. 6.1967	6 254,2	706,4	677,4	883,3	346,1	1 105,5	516,7	147,9	532,9	1 155,1	183,0
7) desgl. ohne 2) und 3)											
31.12.1966	3 859,0	510,8	374,4	437,8	345,6	814,3	391,0	73,7	312,1	454,2	145,1
31. 5.1967	4 001,7	512,3	373,7	440,1	350,3	833,3	373,4	75,3	304,7	583,3	155,2
30. 6.1967	3 959,9	510,6	368,2	431,2	343,7	827,4	363,1	73,6	298,7	590,0	153,3

4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel

Mill.DM

Darlehensgeber Datum des Bestandes	Institute mit Sitz in										
	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)
1) KfW	Aufgenommene Darlehen gegen sonstige Sicherheiten ¹⁾										
31.12.1966	605,9	42,3	58,2	4,0	104,3	8,7	342,5	8,8	17,6	3,7	15,9
31. 5.1967	634,7	46,9	67,7	5,4	116,0	9,3	344,0	8,8	17,7	3,7	15,4
30. 6.1967	638,6	47,0	75,5	3,9	116,5	9,1	343,8	8,8	16,7	3,7	13,6
2) Landw. Rentenbank											
31.12.1966	163,2	0,7	63,3	2,8	-	50,4	-	-	3,4	41,9	0,6
31. 5.1967	167,9	0,8	66,0	3,8	-	50,7	-	-	3,5	42,4	0,6
30. 6.1967	167,4	0,8	66,8	2,1	-	51,2	-	-	3,6	42,3	0,6
3) Andere Boden- und Kommunal- kreditinstitute											
31.12.1966	1 232,3	5,9	77,5	281,5	31,3	182,4	147,9	123,1	148,1	208,9	25,8
31. 5.1967	1 179,8	5,9	75,5	282,3	27,0	181,3	136,6	120,6	133,5	191,7	25,3
30. 6.1967	1 161,4	5,9	72,1	279,3	30,3	179,5	136,8	117,7	132,9	181,7	25,3
4) Sonstige Kreditinstitute											
31.12.1966	1 555,6	108,3	56,4	380,4	13,1	153,2	179,3	49,9	122,7	464,8	27,5
31. 5.1967	1 612,2	101,8	60,3	451,1	9,9	147,6	162,9	44,4	141,9	463,6	28,7
30. 6.1967	1 649,3	96,5	61,9	449,9	10,1	151,2	158,9	41,7	145,8	504,9	28,5
5) Sonstige Stellen											
31.12.1966	10 772,4	210,6	303,2	1 693,7	234,3	1 045,0	2 150,5	206,2	4 309,7	435,6	183,7
31. 5.1967	10 723,9	196,7	286,8	1 673,0	231,0	1 049,6	2 188,7	200,1	4 272,9	443,2	181,8
30. 6.1967	10 669,0	185,1	277,7	1 669,8	245,8	1 039,1	2 193,7	196,9	4 251,9	426,5	182,6
6) Insgesamt											
31.12.1966	14 329,3	367,8	558,5	2 362,5	383,1	1 439,5	2 820,2	387,9	4 601,5	1 155,0	253,4
31. 5.1967	14 318,6	352,0	556,3	2 415,7	384,0	1 438,6	2 832,3	373,9	4 569,6	1 144,5	251,8
30. 6.1967	14 285,8	335,3	554,0	2 405,0	402,7	1 430,1	2 833,2	365,0	4 550,9	1 159,1	250,6
7) desgl. ohne 2) und 3)											
31.12.1966	12 933,9	361,2	417,7	2 078,2	351,7	1 206,8	2 672,3	264,8	4 450,0	904,1	227,0
31. 5.1967	12 970,8	345,3	414,8	2 129,5	357,0	1 206,5	2 695,6	253,3	4 432,5	910,4	225,9
30. 6.1967	12 957,0	328,7	415,2	2 123,6	372,4	1 199,4	2 696,4	247,3	4 414,4	935,1	224,7
	Durchlaufende Mittel										
31.12.1966	20 360,1	821,4	148,6	2 619,4	339,2	6 704,8	4 439,0	204,0	974,0	4 078,4	31,3
31. 5.1967	20 540,7	831,1	149,5	2 379,3	337,2	6 885,2	4 554,3	208,9	981,6	4 182,5	31,1
30. 6.1967	20 692,9	829,0	150,2	2 402,5	333,7	6 939,3	4 599,4	209,4	985,8	4 212,5	31,2

1) Finschl. Schulscheindarlehen.

5. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
(einschl. durchlaufender Mittel)
Mill.DM

Stand Institutsgruppen Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf				Kommunal- dar- lehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- darlehen	Sonstige lang- fristige Darlehen	Ins- gesamt	Außerdem:		
	Wohn- nungs- neu- bauten	Gewerb- l. Betriebs-	Land- wirt- schaftl.	Son- stigen						Kommunal-darlehen		Darlehen an sonstige Kredit- insti- tute
										an Spar- kassen	an andere öffentl.- rechtl. Kredit- institute	
31.12.1966	41 519,0	8 012,4	11 103,7	2 757,2	27 790,2	2 668,0	2 083,0	2 991,5	98 924,9	2 532,7	4 771,1	1 954,8
31. 5.1967	42 279,1	8 273,5	11 328,9	2 861,2	29 811,3	2 724,8	2 092,9	3 107,2	102 478,9	2 587,2	4 907,0	1 945,4 ^{b)}
30. 6.1967	42 548,9	8 284,3	11 409,1	2 875,5	30 111,7	2 695,8	2 109,8	3 042,0	103 077,0	2 550,9	4 998,0 ^{a)}	1 932,9 ^{b)}
Priv. Hypothekenbanken ..	16 731,8	4 855,1	990,8	1 777,0	11 091,8	-	94,0	34,6	35 575,1	11,1	620,5	1,9
Schiffspfandbriefbanken .	-	-	-	-	-	1 662,4	-	0,4	1 662,7	-	-	-
Öffentl.-rechtliche Kreditanstalten	25 817,1	3 429,2	10 418,3	1 098,5	19 019,9	1 033,4	2 015,8	3 007,0	65 839,2	2 539,8	4 377,5	1 931,0
Von den Darlehen waren:												
Deckungsdarlehen	27 808,5	6 836,0	2 790,4	2 592,0	24 466,8	1 745,6	1 764,7	148,3	68 152,3	1 460,2	3 331,7	446,8
darunter												
aus Mitteln der KfW und der Landw.												
Rentenbank 1)	289,1	78,6	763,0	12,7	861,3	447,3	799,8	38,4	3 290,2	878,6	1 291,0	405,6
Übrige Darlehen	5 388,3	1 260,6	273,9	228,3	4 726,8	889,5	145,0	1 871,9	14 784,3	1 013,3	1 449,9	1 227,4
davon aus:												
öffentlichen Mitteln	3 227,3	37,1	58,1	71,1	774,2	57,3	42,2	76,0	4 343,4	364,0	732,1	613,7
Mitteln der KfW und der Landw. Rentenbank 2) ...	4,5	36,3	115,3	1,0	56,8	189,8	0,4	90,5	494,6	6,3	192,3	355,3
anderer Kreditinstitute .	137,0	42,4	7,5	8,0	329,1	54,9	96,3	172,2	847,4	456,8	26,5	8,9
sonstiger Stellen 3)	2 019,5	1 144,7	93,0	148,3	3 566,7	587,5	6,1	1 533,1	9 098,9	186,2	499,0	249,5
Zusammen ...	33 196,7	8 096,6	3 064,2	2 820,3	29 193,6	2 635,1	1 909,8	2 020,2	82 936,6 ^{c)}	2 473,4	4 781,6	1 674,2
Darlehen aus durch- laufenden Mitteln	9 352,2	187,7	8 344,9	55,2	918,1	60,7	200,0	1 021,8	20 140,4	77,5	216,4	258,7
darunter												
aus öffentlichen Mitteln	9 055,7	5,2	7 160,8	50,8	917,6	17,1	167,0	511,8	17 886,0	30,7	205,0	257,9
Dagegen 31.5.1967												
Deckungsdarlehen und übrige Darlehen	32 993,9	8 085,6	3 044,3	2 805,8	28 905,6	2 658,2	1 910,0	2 083,7	82 487,0 ^{d)}	2 510,3	4 693,2	1 687,3
Darlehen aus durch- laufenden Mitteln	9 285,3	187,9	8 284,6	55,3	905,8	66,6	183,0	1 023,5	19 991,9	76,9	213,8	258,1

1) Gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 2) Gegen sonstige Sicherheiten. - 3) Einschl. eigener Mittel.

a) Darunter 3 009,0 Mill.DM Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute. - b) Darunter 614,2 Mill.DM desgl. - c) Darunter 269,7 Mill.DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung. - d) Darunter 250,5 Mill.DM desgl.

6. Gesamtbestand an Darlehen am 30.6.1967 nach Ländern

Mill.DM

Darlehensart, -form und -quelle	Institute mit Sitz in										
	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)
	Einschl. durchlaufende Mittel										
Hypotheken	65 117,8	1 072,7	3 314,3	7 426,3	1 927,9	13 763,2	10 524,3	1 526,5	9 904,0	14 853,5	805,1
Wohnungsneubauten	42 548,9	649,6	1 952,6	4 563,5	1 401,7	5 411,3	8 115,0	898,4	7 965,0	11 170,9	420,9
Gewerb!. Betriebsgrundstücken ..	8 284,3	170,3	618,4	558,9	433,9	1 189,7	1 047,2	533,5	961,3	2 638,9	132,4
Landw. Grundstücken	11 409,1	195,4	653,7	1 946,3	2,7	6 697,2	955,0	2,1	453,0	485,8	17,8
Sonstigen Grundstücken	2 875,5	57,4	89,6	357,7	89,6	465,0	407,1	92,5	524,7	557,8	234,1
Kommunaldarlehen	30 111,7	742,9	1 687,8	3 286,5	730,8	6 689,3	5 358,6	1 049,7	3 478,3	6 461,7	626,0
darunter											
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	3 532,1	48,8	448,5	834,7	297,5	408,2	568,3	116,8	171,9	598,9	38,3
Schiffshypotheken	2 695,8	853,2	681,0	101,1	958,4	97,1	0,6	3,9	0,2	0,3	0,1
Landeskulturdarlehen	2 109,8	80,4	40,0	446,9	0,8	450,9	185,6	134,5	113,5	657,2	-
Sonstige langfristige Darlehen ...	3 042,0 ^{a)}	833,6	304,4	665,0	8,3	417,2	385,4	254,7	98,8	21,6	53,0
darunter											
für Wohnbauten	415,6	0,2	1,3	3,1	0,3	19,8	205,0	147,9	26,0	12,1	-
Insgesamt ...	103 077,0	3 582,9	6 027,5	11 925,8	3 626,0	21 417,7	16 454,5	2 969,2	13 594,8	21 994,3	1 484,2
davon:											
Deckungsdarlehen	68 152,3	2 211,9	5 142,0	7 588,7	2 849,0	11 757,6	10 993,8	2 221,0	7 553,8	16 587,3	1 247,0
Darlehen aus öffentlichen Mitteln.	22 229,3	420,6	169,5	1 701,9	298,7	6 916,1	4 313,2	241,7	3 844,5	4 264,9	58,4
Darlehen aus sonstigen Mitteln ...	12 695,4	950,4	716,1	2 635,2	478,3	2 744,0	1 147,5	506,5	2 196,4	1 142,1	178,8
Außerdem:											
Kommunaldarlehen											
an Sparkassen	2 550,9	197,6	17,7	520,2	11,4	718,3	213,9	130,5	272,8	453,4	15,1
an andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute 1)	4 998,0	84,4	102,5	211,6	10,3	370,6	3 446,7	25,2	291,0	453,5	2,4
Darlehen an sonstige Kredit- institute 1)	1 932,9	102,3	4,0	143,7	-	236,2	1 312,2	46,9	19,2	41,7	26,8
Zusammen ...	9 481,8	384,3	124,1	875,4	21,7	1 325,1	4 972,8	202,7	582,9	948,6	44,2

Ohne durchlaufende Mittel

Hypotheken	47 177,9	1 016,7	3 226,4	5 078,9	1 632,0	7 504,1	6 535,1	1 489,5	8 927,4	10 993,2	774,6
Wohnungsneubauten	33 196,7	594,5	1 868,0	3 388,6	1 106,3	5 097,6	5 037,5	861,8	7 484,3	7 363,6	394,6
Gewerbl. Betriebsgrundstücken ..	8 096,6	170,3	618,4	555,8	433,9	1 189,4	1 045,4	533,3	778,8	2 638,9	132,4
Landw. Grundstücken	3 064,2	194,5	650,5	778,7	2,3	753,1	72,9	2,0	139,6	453,0	17,6
Sonstigen Grundstücken	2 820,3	57,4	89,6	355,8	89,6	464,0	379,2	92,4	524,7	537,7	230,1
Kommunaldarlehen	29 193,6	742,9	1 687,8	3 275,4	730,6	6 139,6	5 282,9	1 049,4	3 472,0	6 186,9	626,0
darunter											
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	3 531,9	48,8	448,5	834,7	297,5	408,2	568,3	116,8	171,9	598,7	38,3
Schiffshypotheken	2 635,1	839,8	670,7	101,1	922,2	96,4	0,6	3,9	0,2	0,3	0,1
Landeskulturdarlehen	1 909,8	80,4	40,0	430,8	0,8	401,5	89,3	125,4	113,5	628,0	-
Sonstige langfristige Darlehen ...	2 020,2 ^{b)}	74,1	252,4	638,0	6,7	383,0	385,4	108,1	98,6	21,6	52,4
darunter für Wohnbauten	265,7	0,2	1,3	0,2	0,0	19,8	205,0	1,3	25,9	12,1	-
Insgesamt ...	82 936,6	2 753,9	5 877,3	9 524,1	3 292,3	14 524,6	12 293,4	2 776,3	12 611,7	17 830,0	1 453,0
davon:											
Deckungsdarlehen	68 152,3	2 211,9	5 142,0	7 588,7	2 849,0	11 757,6	10 993,8	2 221,0	7 553,8	16 587,3	1 247,0
Darlehen aus öffentlichen Mitteln.	4 343,4	112,6	19,8	553,2	1,1	242,9	167,3	50,5	3 043,9	119,5	32,5
Darlehen aus sonstigen Mitteln ...	10 441,0	429,4	715,5	1 382,1	442,1	2 524,0	1 132,2	504,8	2 014,0	1 123,2	173,5
Außerdem:											
Kommunaldarlehen											
an Sparkassen	2 473,4	197,6	17,7	519,4	11,4	677,2	213,3	114,1	270,1	437,7	15,1
an andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute 1)	4 781,6	84,4	102,5	211,6	10,3	370,6	3 230,3	25,2	291,0	453,5	2,4
Darlehen an sonstige Kreditinstitute 1)	1 674,2	102,3	4,0	143,7	-	231,1	1 091,0	46,9	19,2	9,3	26,8
Zusammen ...	8 929,2	384,3	124,1	874,6	21,7	1 278,9	4 534,6	186,2	580,3	900,4	44,2
davon:											
Deckungsdarlehen	5 238,7	213,4	59,9	452,7	19,6	447,3	2 892,9	94,4	414,3	621,7	22,5
Übrige Darlehen	3 690,5	170,9	64,2	421,9	2,1	831,6	1 641,7	91,8	166,0	278,7	21,7

1) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.

a) Enthält u.a. 699,1 Mill.DM für Siedlungszwecke. - b) Enthält u.a. 0,5 Mill.DM für Siedlungszwecke.

7. Neuausleihungen im Juni 1967

1 000 DM

Art der Darlehen Zweckbestimmung	Deckungsdarlehen und übrige Darlehen	Durchlaufende Kredite	Darlehen insgesamt
Hypotheken zusammen	464 580	157 579	622 159
davon:			
Wohnungsneubauten	352 922	77 428	430 350
anderen Grundstücken	111 658	80 151	191 809
Schiffshypotheken	50 664	-	50 664
Kommunaldarlehen	426 577	13 117	439 694
darunter			
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	25 111	-	25 111
Landeskulturdarlehen	8 290	18 111	26 401
Sonstige langfristige Darlehen	47 566	5 091	52 657
darunter			
für Wohnbauten	672	656	1 328
Insgesamt ...	997 677	193 898	1 191 575
davon:			
Private Hypothekenbanken	385 533	4 462	389 995
Schiffspfandbriefbanken	30 255	-	30 255
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	581 889	189 436	771 325
Außerdem:			
Kommunaldarlehen			
an Sparkassen	23 255	1 684	24 939
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten 1)	91 280	890	92 170
Darlehen an sonstige Kreditinstitute 1)	11 094	2 184	13 278
Dagegen Mai 1967			
Direktkredite zusammen	819 852	136 829	956 681
davon:			
Private Hypothekenbanken	384 157	3 482	387 639
Schiffspfandbriefbanken	39 355	58	39 413
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	396 340	133 289	529 629
Außerdem:			
Kommunaldarlehen			
an Sparkassen	21 759	626	22 385
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten 1)	12 644	4 374	17 018
Darlehen an sonstige Kreditinstitute 1)	9 065	2 707	11 772

1) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.

8. Neuausleihungen im 1. Halbjahr 1967 und 1966

1 000 DM

Art der Darlehen Zweckbestimmung	Deckungsdarlehen und übrige Darlehen		Durchlaufende Kredite		Darlehen insgesamt	
	1. Hj.		1. Hj.		1. Hj.	
	1966	1967	1966	1967	1966	1967
Hypotheken zusammen	2 261 784	2 137 819	990 423	743 534	3 252 207	2 881 353
davon auf:						
Wohnungsneubauten	1 625 321	1 554 758	482 178	373 961	2 107 499	1 928 719
anderen Grundstücken	636 463	583 061	508 245	369 573	1 144 708	952 634
Schiffshypotheken	294 757	230 303	850	2 109	295 607	232 412
Kommaldarlehen	1 510 719	2 769 002	107 400	75 930	1 618 119	2 844 932
darunter						
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	107 116	123 647	212	-	107 328	123 647
Landeskulturdarlehen	76 430	44 174	11 167	30 651	87 597	74 825
Sonstige langfristige Darlehen	133 195	118 096	57 043	26 319	190 238	144 415
darunter						
für Wohnbauten	24 768	21 100	-	3 436	24 768	24 536
Insgesamt ...	4 276 885	5 299 394	1 166 883	878 543	5 443 768	6 177 937
davon:						
Private Hypothekenbanken	1 572 404	2 445 999	40 592	19 271	1 612 996	2 465 220
Schiffspfandbriefbanken	176 243	169 393	-	1 780	176 243	171 173
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ...	2 528 238	2 684 052	1 126 291	857 492	3 654 529	3 541 544
Außerdem:						
Kommaldarlehen						
an Sparkassen	201 886	129 070	7 693	6 063	209 579	135 133
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten 1)	219 945	344 218	30 389	21 379	250 334	365 597
Darlehen an sonstige Kreditinstitute 1) .	124 754	59 970	27 629	16 951	152 383	76 921
Dagegen 2. Hj. 1966						
Direktkredite zusammen		5 071 483		1 185 618		6 257 101
davon:						
Private Hypothekenbanken		2 078 483		39 279		2 117 762
Schiffspfandbriefbanken		229 688		1 606		231 294
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ...		2 763 312		1 144 733		3 908 045
Außerdem:						
Kommaldarlehen						
an Sparkassen		239 006		7 222		246 228
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten 1)		298 795		26 459		325 254
Darlehen an sonstige Kreditinstitute 1) .		70 094		17 097		87 191

1) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.

Erläuterungen

Neugeschäft:

Alle nach dem 20.6.1948 ausgegebenen Schuldverschreibungen und aufgenommenen Darlehen sowie die nach diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen.

Altgeschäft:

Alle vor dem 20.6.1948 ausgegebenen Schuldverschreibungen und aufgenommenen Darlehen sowie die vor diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen. Außerdem die aufgrund des Altsparengesetzes ausgegebenen Altsparenerschuldverschreibungen.

Sonstige Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute:

Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Landwirtschaftsbriefe, landwirtschaftliche Rentenbriefe, Landesbodenbriefe u.a.); diese Schuldtitel, die früher bei den Kommunalobligationen miterfaßt waren, werden erst seit 1963 gesondert ausgewiesen.

Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig):

Diese Schuldtitel werden nur von verschiedenen öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (Landesbanken und Girozentralen) ausgegeben; sie dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft. Sie werden erst seit Januar 1963 statistisch erfaßt und sind mit Zinssätzen zwischen 4 1/2 bis 6 % und Laufzeiten zwischen 4 bis 10 Jahren ausgestattet.

Wohnbaudarlehen insgesamt:

Hypotheken auf Wohnungsneubauten, Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft und "Sonstige Darlehen" für den Wohnungsbau; tatsächlich dürften die gesamten Wohnbaukredite höher sein, da die Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft nicht vollständig erfaßt werden können.

Hypotheken auf anderen Grundstücken:

Gewerbliche Grundstücke (ganz oder überwiegend gewerblich genutzt) landwirtschaftliche Grundstücke (ganz oder überwiegend landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt) sonstige Grundstücke (andere städtische Grundstücke insbesondere städtische Altbauten).

"Reine" Kommunaldarlehen:

Ohne erfaßte Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft sowie ohne Kommunaldarlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten.

Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art:

Einschl. Darlehen an andere Bodenkreditinstitute.